



Am Zentrum für Synthetische Mikrobiologie (SYNMIKRO), LOEWE-Schwerpunkt MOSLA - Molekulare Speicher zur Langzeit Archivierung - ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für die Dauer von **3 Jahren**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, die drittmittelfinanzierte Teilzeitstelle (60 % der regelmäßigen Arbeitszeit) einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters (Doktorandin / Doktorand)

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Das Projekt widmet sich der Biologie von Chromosomen in *Escherichia coli* und *Vibrio cholerae*. Mit diversen molekularbiologischen, biochemischen und zellbiologischen Methoden untersuchen wir die Replikation, Segregation und Faltung der Chromosomen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Etablierung synthetischer Chromosomen in *E. coli* mit dem Ziel, natürliche Chromosomen besser zu verstehen.

Zu den Aufgaben gehört die Mitarbeit im beschriebenen Projekt. Dieses beinhaltet die Erforschung der Langzeit-Speicherung von Information in Form von DNA. Dabei sind sowohl Systeme in lebenden Bakterien Zellen als auch *in vitro* Ansätze interessant. Ein besonderer Fokus liegt auf DNA mit modifizierten Nukleotiden, wie z. B. DNA-Methylierung. Die wissenschaftlichen Fragen sollen unter Verwendung von ‚State of the Art‘ DNA-Assemblierungsmethoden und neuesten Methoden der Einzelmolekülsequenzierung beantwortet werden.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) in Biologie, Biochemie, Bioinformatik oder verwandter naturwissenschaftlicher Fachrichtungen. Solide Erfahrungen mit molekularbiologischen und mikrobiologischen Arbeitsmethoden werden ebenso erwartet wie gute Englischkenntnisse und Kenntnisse mit der computergestützten Auswertung von Daten. Zusätzliche Erfahrung mit Next-Generation-Sequenzierung, DNA-Assemblierungstechniken oder bakterieller Zellbiologie sind von Vorteil. Die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung (z. B. ein Promotionsprojekt auf dem Gebiet der Entwicklung eines DNA-basierten Langzeitspeichers) wird erwartet. Nähere Auskunft über info@synmikro.uni-marburg.de.

Die Philipps-Universität unterstützt aktiv die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 14.12.2018 unter Angabe der Kennziffer ZE-0125-synmikro-MOSLA-wmz-2018 ausschließlich als eine PDF-Datei an moslajob@synmikro.uni-marburg.de.